



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

Mitteilung über **die Erweiterung der Genehmigung**



für einen Typ eines Fahrtrichtungsanzeigers nach der Regelung Nr. 6
einschließlich der Änderung 01 Ergänzung 11

Communication concerning **approval extended**

of a type of direction indicator pursuant to Regulation No. 6
including amendment 01 supplement 11

Nummer der Genehmigung: **0152621**
Approval No.:

Erweiterung Nr.: **03**
Extension No.:

1. Fabrik- oder Handelsmarke der Einrichtung:
Trade name or mark of the device:



2. Bezeichnung des Typs der Einrichtung durch den Hersteller:
Manufacturer's name for the type of device:
2BM 006 692

3. Name und Anschrift des Herstellers:
Manufacturer's name and address:
Hella KGaA Hueck & Co.
D-59552 Lippstadt

4. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Vertreters des Herstellers:
If applicable, name and address of the manufacturer's representative:
Hella Leuchten-Systeme GmbH
D-33106 Paderborn

5. Zur Genehmigung vorgelegt am:
Submitted for approval on:
01.04.2005

6. Technischer Dienst, der die Prüfungen für die Genehmigung durchführt:
Technical service responsible for conducting approval tests:
Lichttechnisches Institut der Universität Karlsruhe
D-76128 Karlsruhe



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

2

Nummer der Genehmigung: 0152621, Erweiterung 03
Approval No.:

7. Datum des Gutachtens:
Date of test report issued by that service:
26.04.2005

8. Nummer des Gutachtens:
Number of test report issued by that service:
BL 007 N2

9. Kurze Beschreibung:
Concise description:

Kategorie: **5 und/and 6**
Category:

Anzahl und Kategorie der Glühlampen: **1 x P21W**
Number and category of filament lamp(s):

Lichtquellen Modul: **nein**
Light source module: **no**

Besondere Merkmale des Lichtquellen Modules:
Light source module specific identification code:

Geometrische Anordnung des Einbaus und deren Variationen (falls vorhanden):
Geometrical conditions of installation and relating variations, if any:
Bezugsachse parallel zur Fahrzeuginnenachse und parallel zur Standfläche des Fahrzeugs auf der Fahrbahn (siehe anliegende Zeichnung).
Reference axis parallel to the longitudinal axis of the vehicle and parallel to the bearing plane of the vehicle on the road (see attached drawing).

Nur für eine begrenzte Anbauhöhe von 750 mm oder weniger über dem Boden: **nein**
Only for limited mounting height of equal to or less than 750 mm above the ground: **no**

10. Anbringungsstelle des Genehmigungszeichens:
Position of the approval mark:
auf der Abschlusscheibe
on the lens



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

3

Nummer der Genehmigung: 0152621, Erweiterung 03
Approval No.:

11. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):
Reason(s) for extension (if applicable):
Anpassung an die Ergänzung 11
adaptation to supplement 11

die Gesellschaftsform des Herstellers wurde geändert
manufacturer's type of company was changed

wahlweise mit Schutzgitter
alternatively with protective grille

12. Genehmigung erweitert
Approval **extended**

13. Ort: D-24932 Flensburg
Place:

14. Datum: 11.05.2005
Date:

15. Unterschrift: Im Auftrag
Signature:

Bartelsen



(Bartelsen)



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

4

Nummer der Genehmigung: 0152621, Erweiterung 03
Approval No.:

16. Dieser Mitteilung ist eine Liste der Unterlagen beigefügt, die bei der Genehmigungsbehörde hinterlegt sind. Diese Unterlagen sind auf Anfrage erhältlich.
The list of documents deposited with the Administrative Service which has granted approval is annexed to this communication and may be obtained on request.

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

1 Gutachten mit Anlagen
Test report with enclosures



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: 0152621, Erweiterung 03

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die in der bisherigen Genehmigung enthaltenen Auflagen gelten auch für diese Erweiterung.

Die Auflagen in der ECE - Genehmigung (ECE-G) Nr. 0152621 vom 25. April 1991:

„Der An- bzw. Einbau der Geräte hat nach anliegenden An- bzw. Einbauunterlagen zu erfolgen. Er ist bei der Typprüfung der Fahrzeuge nach § 20 StVZO oder der Einzelprüfung nach § 21 StVZO durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen für den Kraftfahrzeugverkehr oder bei der Begutachtung nach § 19 StVZO durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr zu überprüfen. Die Wirksamkeit der Genehmigung ist hiervon abhängig. Sie bleibt jedoch erhalten, wenn in der Allgemeinen Betriebserlaubnis für das Fahrzeug ein Austauschvermerk aufgenommen ist, der den An- bzw. Einbau der Geräte ohne weiterreichende Begutachtung ermöglicht. Der Umfang der Prüfung soll sich auf alle für die Wirkung der Geräte wichtigen Angaben der An- bzw. Einbauunterlagen erstrecken.

Die Bezieher der Geräte sind auf diese Forderungen und insbesondere darauf hinzuweisen, daß der Fahrzeughalter bei nachträglichem An- bzw. Einbau unter Vorlage des Gutachtens über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeugs eine erneute Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu beantragen hat (§ 19 Abs. 2 StVZO).

An- bzw. Einbauunterlagen sind mitzuliefern.“

entfallen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, D-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

2

Nummer der Genehmigung: 0152621, Erweiterung 03
Approval No.:

Number of the type approval: 0152621, Erweiterung 03

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

The requirements contained in the previous approval are also valid for this amendment.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, D-24944 Flensburg.**

Lichttechnisches Institut

der Universität Karlsruhe

Prüfstelle für lichttechnische
Einrichtungen an Fahrzeugen

Akkreditierte Prüfstelle gemäß DIN 45001
Qualitätsmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 9001
DAR-Registriernummer: KBA-P 00016-97

An das
Kraftfahrt-Bundesamt
Fördestraße 16

24932 Flensburg

76128 Karlsruhe
Kaiserstraße 12

Telefon 0721/ 608 - 2550
0721/ 608 - 2551
Fax 0721/ 66 19 01
eMail: ltik@etec.uni-karlsruhe.de
<http://www-lti.etec.uni-karlsruhe.de>

Besuchszeit nach Vereinbarung

GUTACHTEN

über die Prüfung der Bauart für die Erteilung einer Erweiterung zu einer ECE-Genehmigung gemäß dem Übereinkommen vom 20. März 1958 über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung.

Nummer des Gutachtens : BL 007 N2
Datum des Gutachtens : 26. April 2005 / Zeichen: Fe./Ar
Erweiterung zum Gutachten Nr.: BL 007 vom 19.März 1991
Gegenstand : Fahrtrichtungsanzeiger Kategorie 6
für Kraftfahrzeuge
Typbezeichnung : 2BM 006 692
Genehmigung Nr. : 01 52621
Antragsteller : Firma Hella KGaA Hueck & Co.
in 59552 Lippstadt
Prüfantrag vom : 01. April 2005
Unterlageneingang : 13. April 2005

Grund der Erweiterung:

Wahlweise mit Schutzgitter.

Entsprechend dem Antrag des Herstellers sollen die bereits mit der ECE-Genehmigung Nr. 01 52621 zugelassenen Fahrtrichtungsanzeiger Typ 2BM 006 692 wahlweise auch mit einem Schutzgitter angebaut werden. Form des Schutzgitters und der Anbautoleranzen sind anliegende Zeichnung zu entnehmen.

Für die Prüfung der Lichtstärkeverteilung des Fahrtrichtungsanzeigers wurde uns ein Gerät mit entsprechend vorgebautem Schutzgitter vorgelegt.

Ergebnis:

Die Messungen wurden entsprechend der ECE-Regelung Nr. 6 und den in der Anbauanweisung angegebenen Tolleranzen durchgeführt. Der Fahrtrichtungsanzeiger erfüllt die Bedingungen. Die Einzelwerte für den Normalanbau sind dem anliegenden Messprotokoll zu entnehmen.

Gegen die Erteilung der beantragten Erweiterung zu den ECE-Genehmigungen bestehen von hier aus keine Bedenken.

Anlagen: Zeichnung Blatt 2
vom 2005-03-31
Messprotokoll



i.V. Dr. D. Kooß

Das Gutachten darf ohne schriftliche Genehmigung der Prüfstelle für lichttechnische Einrichtungen an Fahrzeugen nicht auszugsweise vervielfältigt werden.

Gehört zur G. Nr.: E1 52621

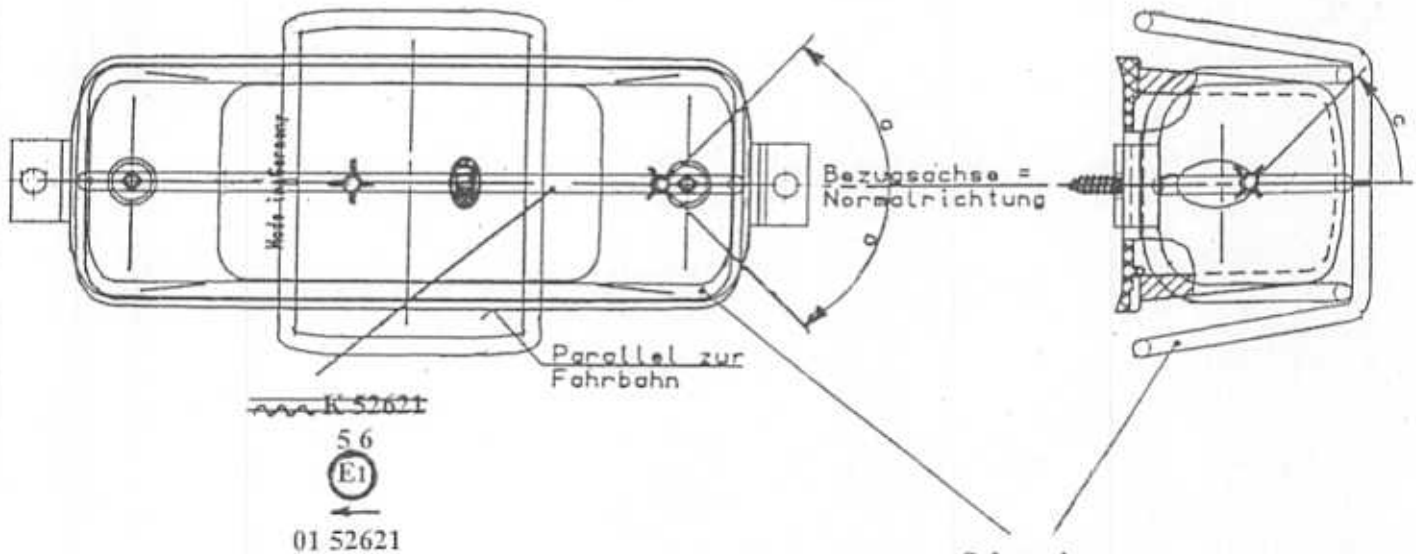
Anbauanweisung Nr.:

Seitlicher zusätzlicher Fahrtichtungsanzeiger für Kraftfahrzeuge nach Kategorie 6.

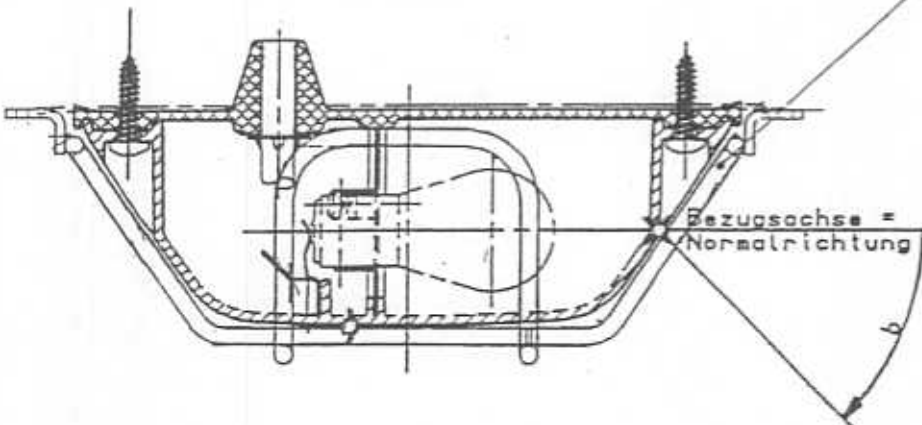
Glühlampentyp: Kategorie P21W.

Ansicht von der Seite

Ansicht von vorn



Ansicht von oben



⊞ = Bezugspunkt nach ECE-Regelung 6.

⋄ = Bezugspunkt zur Bestimmung der Grenzen der leuchtenden Fläche nach 76/756 EWG bzw. ECE-Regelung Nr. 48. Markierung s. auf der Abschluss-Scheibe. Maße s. Anlage A.

Bezugsachse: Parallel zur Fahrzeuglängsachse und parallel zur Fahrbahn.

Anbau des linken Gerätes dargestellt. Der Anbau des rechten Gerätes erfolgt 180° um die Bezugsachse gedreht mit spiegelbildlich ausgeführter Gummiauflage.

Zulässige Abweichung der Normalrichtung von der Bezugsachse in Richtung "a" bis 1° und in Richtung "b" bis 4°. Zulässige Drehung der Leuchte um die Bezugsachse in Richtung "c" bis 5°.

Anlage zum Gutachten vom:

26. APR. 2005

Prüfstelle für lichttechnische Einrichtungen an Fahrzeugen
Der Prüfstellenleiter

r.v. Dr. A. Kopp

2005-03-31

Prüfstelle für lichttechnische
Einrichtungen an Fahrzeugen

Messprotokoll

Fahrtrichtungsanzeiger für Kraftfahrzeuge, Kategorie 6

Typ : 2BM 006 692

der Firma : Hella KGaA Hueck & Co, in 59552 Lippstadt

Farbe des austretenden Lichtes gelb in Ordnung

Bestückung: Glühlampe Kategorie P21W

Messwerte bei Normalanbau, geprüft nach ECE-Regelung Nr. 6
einschließlich der Änderung 01

Mindestwert der Lichtstärke in der Bezugsachse

$J_0 \text{ min} = 50 \text{ cd}$

Muster	V \ H	Lichtstärke in cd (Mindestwerte in cd)					
		5°	10°	20°	30°	60°	
I	30°	¹⁰ 17				¹⁰ 21	
	20°				¹⁵ 24		
	15°			¹⁵ 27			
	10°	²⁰ 28	²⁰ 32				
	5°	³⁰ 52	³⁰ 49				
	0°	⁵⁰ 58	⁴⁰ 50	²⁰ 39			
	-5°	³⁰ 33	³⁰ 36	²⁰ 42	¹⁰ 35	¹⁰ 24	
II							

Die im ganzen Bereich verlangte Mindestlichtstärke wird nicht unterschritten und die höchstzulässige Lichtstärke wird in keiner Richtung überschritten.

Für die Richtigkeit



Prüfstelle für lichttechnische
Einrichtungen an Fahrzeugen
Der Prüfstellenleiter.

i.V. Dr. A. Korb